



# Pressemitteilung

D.-Martin-Luther-Straße 7, 93047 Regensburg, Telefon 0941/507-1050

**STADTRATSFRAKTION  
REGENSBURG**



[csu-fraktion@regensburg.de](mailto:csu-fraktion@regensburg.de)



[csu\\_fraktion\\_regensburg](https://www.instagram.com/csu_fraktion_regensburg)



[csu-stadtratsfraktion-regensburg.de](mailto:csu-stadtratsfraktion-regensburg.de)



[csustadtratsfraktionregensburg](https://www.facebook.com/csustadtratsfraktionregensburg)

Regensburg, 13. September 2024

## **CSU fordert umgehende Verbesserung des Hochwasserschutzes an der Wertstraße**

Das Sommerhochwasser 2024 hat erneut gezeigt, wie kritisch die Lage in den noch ungeschützten Bereichen am Unteren Wöhrd, insbesondere im Abschnitt H an der Wertstraße, ist.

Die CSU-Stadtratsfraktion hat daher jetzt auf Initiative von Stadtrat Josef Zimmermann einen dringenden Antrag zur Verbesserung der Hochwassersicherheit in diesem Bereich eingebracht. In diesem Antrag wird die Verwaltung zur unverzüglichen Maßnahmenenergreifung aufgefordert, um die gefährdete Infrastruktur zu sichern.

„Die Standsicherheit der mobilen Hochwasserschutz Elemente wurde beim letzten Hochwasser durch den Druck des ansteigenden Grundwassers auf die Wertstraße so stark beeinträchtigt, dass die Stadt gezwungen war, Teilbereiche zu evakuieren. Erkennbar wurde, dass die bisher getroffenen Maßnahmen nicht ausreichen, um die Sicherheit der Anwohnerinnen und Anwohner zu gewährleisten“, erklärt Zimmermann.

Bis zur endgültigen Fertigstellung des Hochwasserschutzes im Abschnitt H braucht es rasche, mittelfristig wirkende Maßnahmen. Konkret schlägt die CSU-Stadtratsfraktion vor, in die Trag- und Deckschichten der Wertstraße Entlastungsbohrungen einzubringen. Diese Bohrungen sollen es ermöglichen, dass bei Hochwasser das dadurch ansteigende Grundwasser kontrolliert austreten kann, wodurch der gefährliche Auftrieb der Straßenoberfläche reduziert wird.

„Die vorgeschlagene Vorgehensweise ist geeignet, die Gefahr durch das Grundwasser zu mindern, ohne dabei die Begeh- und Befahrbarkeit der Straße zu beeinträchtigen. Die kleineren Schäden an der Fahrbahnoberfläche sind im Interesse der Sicherheit der Anwohnerinnen und Anwohner hinnehmbar und verhältnismäßig“, betont Zimmermann. Da der geplante Hochwasserschutz im genannten Abschnitt ohnehin eine Sanierung der Kaimauer und der Uferbefestigung sowie damit verbunden der Wertstraße erfordert, sieht die CSU in den Entlastungsbohrungen eine sinnvolle Zwischenlösung, die zeitnah umgesetzt werden kann und muss.

„Die bisherigen Vorschläge sind nicht ausreichend. Wir fordern die Verwaltung auf, unseren Antrag zügig umzusetzen, um die Sicherheit der Wertstraße und ihrer Anwohner schnellstmöglich zu verbessern“, so Fraktionsvorsitzender Michael Lehner.